



© Manfred Seidl

Bestattungsmuseum Wien

Das Bestattungsmuseum Wien wurde 2014 im Tiefparterre eines der bedeutendsten sakralen Jugendstilgebäude aus dem Jahre 1905 errichtet. Der Zugang zum Museum erfolgt über eine neue Rampe sowie über eine parallel zur Rampe laufenden kleinen Treppenanlage. Beide vertikalen Zugänge sind durch Stelen markiert. Diese sind sowohl Beschriftungsträger als auch neues Signal und Zeichen für den Zutritt. Die Konstruktion will sich nicht über das Bestandsgebäude hinweg setzen, aber doch sichtbar machen, dass in dem Gebäude ein neuer Inhalt implantiert wurde. Das Konzept setzt sowohl auf das Erlebnis als auch auf eine fundierte Aufarbeitung und Präsentation der Sammlung. Auf der Informationsebene werden Fakten rund um die Themen „Tod in Wien“ und „Bestattung Wien“ auf zeitgemäße Weise vermittelt.

Besucher „schweben“ auf einem Steg ca. 40cm über den Ausstellungsobjekten und begehen den Weg des vorgegebenen Erzählstranges. Die Präsentationsmöbel in der Ausstellung (mit eingelassenen Vitrinen) passen sich dem jeweiligen Verwendungszweck an. Sie können bei Bedarf über den Handlauf des Stegs ragen oder sogar zum Handlauf des Stegs werden. (Text: Architekt)

Bestattungsmuseum

Simmeringer Hauptstraße 234
1110 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

Gustav Pichelmann

TRAGWERKSPLANUNG

Karlheinz Wagner

FERTIGSTELLUNG

2014

SAMMLUNG

newroom

PUBLIKATIONSdatum

13. Juli 2018



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

Bestattungsmuseum

DATENBLATT

Architektur: Gustav Pichelmann

Mitarbeit Architektur: Vedrana Brkic, Ankica Zilic, Joscha Treeck, Mirko Arezina

Tragwerksplanung: Karlheinz Wagner

Fotografie: Manfred Seidl

Auftraggeber: BFW Gebäudeerrichtungs- und Vermietungs GmbH & Co KG

In Zusammenarbeit: ARGE checkpointmedia Multimediaproduktionen AG| OMS Objekt Management Service GmbH

Bauphysik: Büro Heinrich

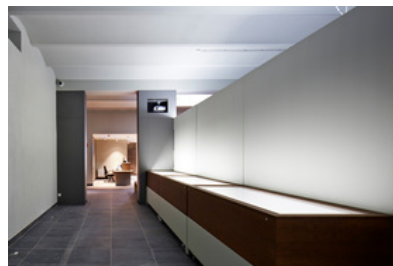
Lichtkonsulent: Helmut Wiltchko|Pokorny Lichtarchitektur, Jacqueline Zichy

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Ausführung: 2012 - 2014



© Manfred Seidl

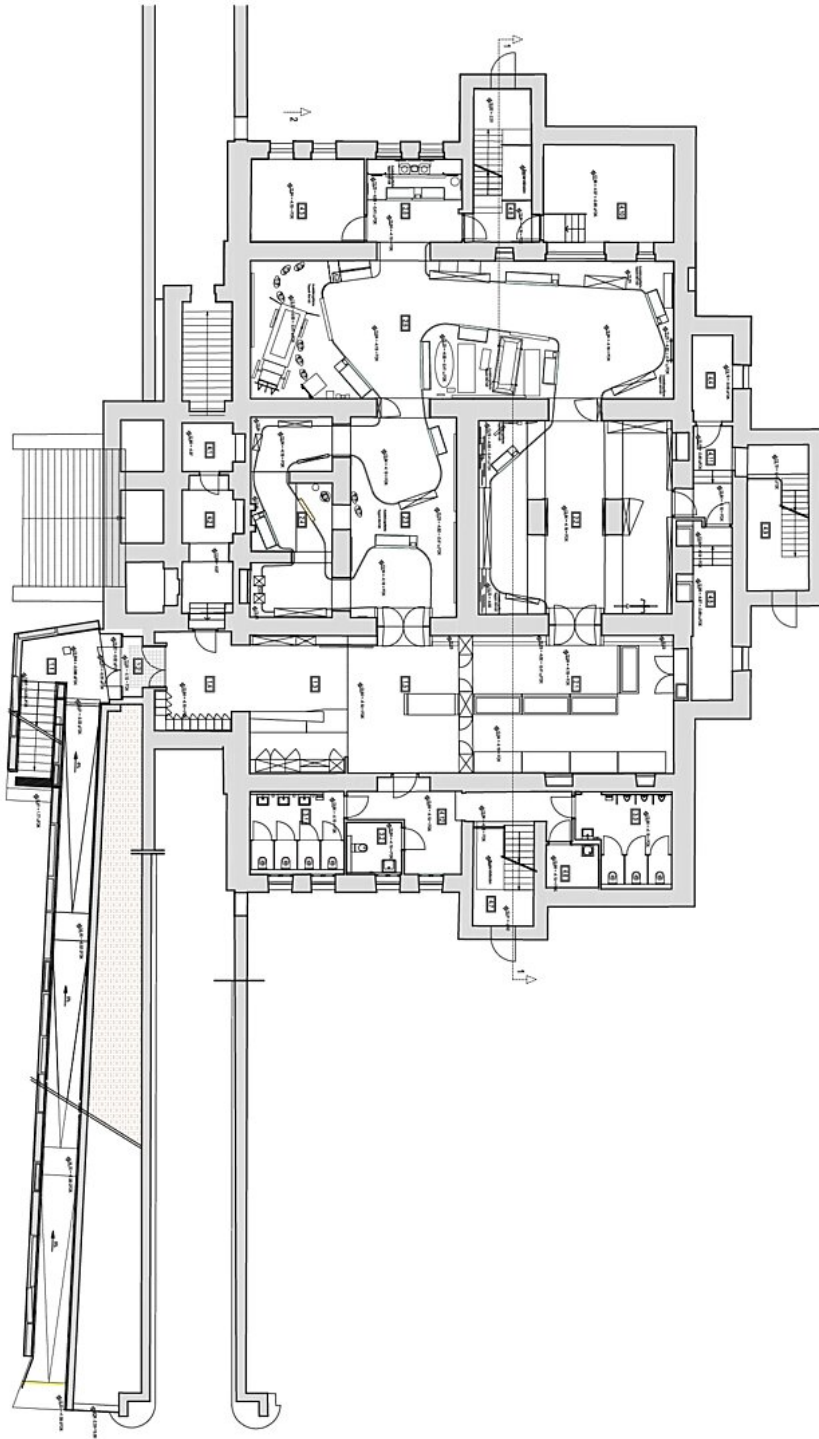


© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

Bestattungsmuseum



Grundriss